



Hegegemeinschaft Hermannsburg – Müden

Protokoll

der Mitgliederversammlung der Hegegemeinschaft Hermannsburg-Müden
vom Samstag, den 31.07.2021 in Hermannsburg-Misselhorn
Beginn:14.31 Uhr

Die Mitgliederversammlung wurde gem. Ziffer 2, § 6 der Satzung fristgerecht einberufen.

TOP 1

Der Vorsitzende, Jürgen Rabe, begrüßt die Mitglieder der Hegegemeinschaft, den Kreisjägermeister Hans Knoop und den zukünftigen stellvertretenden Kreisjägermeister, Herrn Philipp Moll aus Rebberlah. Jürgen Rabe erklärt, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Da nur 21 Reviere von 87 möglichen anwesend sind, wird die 1. Versammlung geschlossen und die 2. Mitgliederversammlung, die jetzt laut Satzung beschlussfähig ist, umgehend eröffnet.

TOP 2 Als neue Mitglieder werden Aki von Trott (He 28 a + b), Fabian Henke (He 35 b) und Andre Michalski (He 59) verlesen.

TOP 3

Der erste Vorsitzende verliest den Streckenbericht 2020/21

Rotwild:

Klasse	I	II	III	HK	AT	ST	WK	gesamt	Fallwild
erlegt	5	3	20	12	9	13	12	74	6

Damwild: Im Jagdjahr 2020/21 wurde kein Damwild erlegt.

Schwarzwild: Insgesamt betrug die Strecke im JJ 2020/21 543 Stück.

20 Keiler, 130 Überläuferkeiler und 112 Frischlingskeiler.

Dieses ergab eine Summe von 262 Stück männliches Schwarzwild.

Erlegt wurden 25 Bachen, 133 Überläuferbachen und 123 Frischlingsbachen. Dieses ergab eine Summe von 281 Stück weibliches Schwarzwild.

Rehwild: Gesamtstrecke: 438

109 Böcke, 109 Jährlingsböcke/Bockkitze, 78 Ricken, 142 Schmalrehe/Rickkitze, davon Fallwild 81

TOP 4

Bericht des Kreisjägermeisters

Herr Hans Knoop begrüßt die Teilnehmer der Versammlung und stellt den zukünftigen stellvertretenden Kreisjägermeister, Herrn Philipp Moll, vor. Herr Moll berichtet kurz aus seinem bisherigen Lebenslauf.

Herr Knoop berichtet, dass im JJ 2020/21 insgesamt 1040 Stück Rotwild erlegt wurden.

Es gibt noch einige Brennpunkte im Kreisgebiet, was den Rotwildbestand angeht, aber das sind nur wenige unbelehrbare Revierinhaber.

Der Körperliche Nachweis bei der Alttiererlegung hat in unserer Hegegemeinschaft gut geklappt und die Unterkiefer der Alttiere wurden sauber und ordentlich abgeliefert.

Auf Kreisebene ist die Abgabe noch zu gering. Um eine aussagekräftige Bewertung zu erreichen, müssten 80% der Unterkiefer begutachtet werden..

Nun zum Schwarzwild: Der Schwarzwildabschuss lag wieder auf einem hohen Niveau. Insgesamt wurden im LK 4492 Stück Schwarzwild erlegt. Die Wölfe haben ebenso dazu beigetragen, dass die Schäden nicht so gravierend waren, denn Frischlinge gehören auch in ihr Beuteschema.

Wegen der Gefahr der ASP muss jedes tot aufgefundene Schwein beprobt werden, besonders auch das Fallwild an der Straße! Im Landkreis wurde ein imaginärer ASP-Ausbruch mit Behörden, Veterinäramt

u.A. geprobt. In Garbsen liegen 50km ASP-Zaun vom Land Niedersachsen für den Ernstfall bereit. Eine Firma wurde mit der Errichtung im Fall eines ASP-Ausbruchs beauftragt. Die ansässigen, ortskundigen Jäger werden dann gebraucht, um die örtlichen Gegebenheiten mit abzustimmen. Z. Zt. werden auch in Niedersachsen Kadaverspürhunde ausgebildet. Dies sind keine Hunde, die auch jagdlich eingesetzt werden, denn sie dürfen nicht an das tote Tier direkt herangehen, sondern sollen durch aufnehmen eines Bringsels das verendete Schwein anzeigen. Dies korrekte Verhalten wird dann in einer Prüfung bestätigt.

TOP 5

Die Kassenwartin Catharina Cohrs verliest den Kassenbericht:
Es konnte ein Zugewinn von 1.195 € verbucht werden.
Der aktuelle Kontostand vom 31.12.2020 beträgt 5.776,40 €.

TOP 6

Die Kasse der Hegegemeinschaft wurde von Ann-Kathrin Knoop und Henning Köhler geprüft und für in Ordnung befunden. Der heute anwesende Henning Köhler lobt die übersichtliche Kassenführung und stellt den Antrag auf Entlastung für Kassenführerin und Vorstand. Von den anwesenden Mitgliedern der Hegegemeinschaft wird einstimmig Entlastung erteilt.

TOP 7

Rotwild- und Damwildbejagung 2021/22

Rotwildfreigabe: Klasse I: 5, Kl. II: 3, Kl. III: 17 Hirschkälber: 20, Gesamt: 45
weibliches Rotwild: Alttiere: 19, Schmaltiere: 14, Wildkälber: 22 Gesamt: 55

Damwild: 1 Hirschkalb, 1 Wildkalb

TOP 8 : Die Vorstandsmitglieder wurden in getrennten Wahlgängen alle einstimmig wiedergewählt. Anschließend wurde als neuer zusätzlicher Kassenprüfer Torsten Apenberg gewählt, der im Jahr 2022 mit Henning Köhler die Kasse prüfen soll.

TOP 9 Anträge sind keine eingegangen!

TOP 10

Pro Revier sollte mindestens eine Blutprobe vom Schwarzwild abgegeben werden.
Im vergangenen Jagdjahr sind nur 39 Proben aus der Hegegemeinschaft eingereicht worden!

Im Revier He 16 wurde am 20.07.2021 ein frisch verendeter Hase gefunden und am nächsten Tag dem Veterinäramt übergeben. Jetzt kam die Nachricht: Dieser Hase war an Tularämie verendet. Weitere Funde sollten dem Vet.amt zur Untersuchung überlassen werden. Direkter Kontakt mit einem Hasen ohne Handschuhe ist zu vermeiden, denn die Nagerpest ist eine Zoonose und auch auf den Menschen übertragbar mit unter Umständen tödlichem Ausgang.

Dorit Rabe stellt das Drohnenprojekt unseres Hegerings vor und berichtet von den Einsätzen und den Problemen rund um den Drohnenflug. Sie hat einen Spendenaufruf im Namen der Jägerschaft Celle geschrieben und in der Versammlung zur Info verteilt, denn es werden noch mehrere tausend Euro benötigt, um optimal ausgerüstet zu sein und die Jundwildrettung noch effektiver betreiben zu können.

Peter Grünhagen stellt daraufhin den Antrag, 2.500 € aus der Kasse der Hegegemeinschaft auf das eingerichtete Spendenkonto des Hegerings für die Jungwildrettung mit Drohnen zu überweisen!
Es wird in der Versammlung darüber abgestimmt und einstimmig dieser Spende zugestimmt!

Jürgen Rabe schließt die Versammlung gegen 16.00 Uhr.

Dorit Rabe
(Schriftführerin Hegegemeinschaft)

